

Generalversammlung 2. April 2019

Rede von Urs Schaeppi, CEO Swisscom AG, zu Traktandum 1.1: Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung der Swisscom AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2018

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Mesdames et Messieurs les actionnaires, c'est un grand plaisir de pouvoir vous accueillir aujourd'hui en cette assemblée générale à Bâle.

Wie Hansueli Loosli bereits gesagt hat: Swisscom hat sich in einem wettbewerbsintensiven Umfeld gut behauptet. Unser Marktumfeld ist geprägt durch einen stagnierenden Markt, Verdrängungswettbewerb, hohe Promotionsaktivitäten und Preise, die tendenziell rückläufig sind. Swisscom konnte ihre starke Marktposition halten und in gewissen Bereichen die Marktanteile steigern. Über alles gesehen ist das ein erfreuliches, solides Ergebnis.

Ich möchte Ihnen in den nächsten paar Minuten einen kurzen Rückblick geben über das Jahr 2018 und dabei auf einige Highlights eingehen. Weiter werde ich aber auch einige Worte zum laufenden Jahr und zu den Herausforderungen 2019 sagen.

Lassen Sie mich mit den Kennzahlen des Jahres 2018 starten. Wir haben einen Umsatz von CHF 11,7 Mrd. erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das ein Plus von 0,4%. Es ist ein stabiles, gutes Umsatz-Ergebnis. Der EBITDA, das heisst der Gewinn vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern betrug CHF 4,2 Mrd. Ohne Berücksichtigung der Sondereffekte ist der Betriebsgewinn im Vergleich zum Vorjahr damit praktisch stabil.

In Italien ist der Betriebsgewinn gestiegen. Der Reingewinn der Swisscom beträgt CHF 1,52 Mrd. Die Investitionen betragen CHF 2,4 Mrd., was rund 20% des Umsatzes entspricht. Das zeigt, wie intensiv Swisscom in die Zukunft investiert. Die grössten Investitionen gehen in unsere Netze in der Schweiz. Über alles gesehen hat Swisscom ein gutes Ergebnis mit einer stabilen Marktposition erzielt.

In der Folge gehe ich auf einige Highlights im Jahr 2018 ein. Mich freut besonders, dass Swisscom zum wiederholten Male in der Xing Studie auf Platz 1 der Wunsch-Arbeitgeber steht. Das ist extrem wichtig, weil Swisscom in diesem Markt, der sich permanent verändert, sehr gute Mitarbeitende braucht, die bei uns bleiben und sich für unser Unternehmen engagieren. Was mich auch besonders freut, sind die Investitionen in das Netz und die Leistung, die wir in unserem Netz haben. Wir wurden in allen Netztests in der Schweiz als die Nr. 1 titulierte. Die ausländischen Technologie-Lieferanten bestätigen mir immer wieder, dass Swisscom über eines der weltbesten Netze verfügt. Das zeigt, dass sich unsere Investitionen in die Netze auszahlen und die Schweiz eine sehr gute Infrastruktur hat. Das dritte Highlight, das ich erwähnen möchte ist, unser neues Bundle Angebot inOne. Kunden suchen Einfachheit und deshalb ist die Nachfrage nach diesem Angebot sehr hoch. Wir sind

mit unserem Produkt inOne so schnell gewachsen wie mit keinen anderen Produkten in der Vergangenheit. Über alles gesehen hatten wir ein gutes 2018.

Lassen Sie mich einige Worte zu unserem Swisscom TV Produkt sagen. Mit der Entwicklung eines neuen Kundenerlebnisses im TV Bereich waren wir ein Pionier. Stellen Sie sich vor, wie Sie vor 15 Jahren TV geschaut haben und wie Sie es heute tun. Vor 15 Jahren konnten Sie nicht zeitversetzt Fernseh schauen, Sie konnten keine Filme speichern und Sie bekamen keine Empfehlungen. Swisscom war der Innovationstreiber und dadurch hat sich das ganze Fernseherlebnis substantiell verändert. Das zahlt sich heute aus. Wir haben im letzten Jahr im TV Bereich 2% Marktanteile hinzugewonnen und haben heute einen Marktanteil von 35%. Wir entwickeln unser TV Produkt laufend weiter, so dass wir führend und wettbewerbsfähig bleiben. Dies nicht nur gegenüber den Schweizer Anbietern, sondern insbesondere gegen die zunehmende internationale Konkurrenz aus dem Internet.

Nun einige Worte zu unserem neuen Mobilfunkangebot inOne mobile go, dass wir im März lanciert haben. Es ist ein Flatrate Angebot, welches Roaming in Europa beinhaltet. Sie können dieses Produkt in Europa gleich nutzen wie in der Schweiz, ohne dass Ihre Rechnung zusätzlich mit Roaminggebühren belastet wird. Die Kundinnen und Kunden wollen ihr Smartphone auch in den Ferien brauchen. Dadurch wird Roaming immer wichtiger. Deshalb haben wir Roaming inkludiert. Seit der Lancierung im März haben sich 250'000 Kunden für dieses Produkt entschieden.

Zum Kundenerlebnis: Ein Pfeiler unserer Strategie ist es, unseren Kunden ein überlegenes, begeistertes Kundenerlebnis zu liefern. Das Kundenerlebnis ergibt sich aus einer Kombination von Netz, Produkt und Kundenservice. Deshalb investieren wir nicht nur in das Netz und die Produkte, sondern auch in den Kundenservice. Wir haben beispielsweise in Basel einen neuen Pilotshop aufgebaut, das "House of Swisscom", der Shop der Zukunft. Dieser Shop ist viel mehr, als nur ein Verkaufspunkt. Er ist ein Betreuungspunkt. Sie können beispielsweise da heute Ihre Handys reparieren lassen, solche integralen Service und Kaufpoints sind wichtig für die Zukunft. Unsere Leistung im Kundenservice messen wir an der Kundenzufriedenheit. Jeder Swisscom Mitarbeitende hat in seinen Zielen die Kundenzufriedenheit drin. Im Kundenservice sind wir führend, aber es ist unsere Ambition, laufend noch besser zu werden.

Zum Geschäftskundenmarkt: Swisscom ist im Geschäftskundenmarkt ein Full Service Provider und dadurch breit und sehr nachhaltig aufgestellt. Die Folie zeigt auf, in welchen Gebieten wir überall tätig sind. Wir bieten neben den konventionellen Telekommunikationsprodukten, welche unter Connectivity zusammengefasst werden, zum Beispiel auch Cloud Lösungen an. Wir sind heute einer der führenden Cloud Anbieter in der Schweiz. Mit Informatiklösungen sind wir einer der grossen Outsourcing Dienstleister für Schweizer Banken. Im Bereich Sicherheit sind wir ein namhafter Anbieter. In der vernetzten Welt ist Sicherheit sehr wichtig. Ein weiteres Geschäftsfeld im Geschäftskundenmarkt ist Internet der Dinge, mit dem Gegenstände vernetzt werden. Im Geschäftskundenmarkt können wir wachsen, obwohl wir auch hier substantiellen Preisverfall haben.

Nun einige Worte zu unserer Investitionsstrategie in die Netze. Auf der Folie sehen Sie, wie wir unsere Festnetze weiter ausbauen und schneller machen. Die Schweiz wird bis ins Jahr 2021 dunkelblau oder rot sein. Das heisst, dass wir Netze haben, die wesentlich schneller sind als heute. Jede

Gemeinde ist bis ins Jahre 2021 modernisiert. Das bedeutet, dass 90% der Haushalte in der Schweiz eine Geschwindigkeit von über 80 Mbit/s erreichen werden, rund 75% sogar über 200 Mbit/s.

Zum Mobilfunknetz: Swisscom hat heute das beste Mobilfunknetz. Unsere Ambition ist es, auch mit der 5G Technologie das führende Netz zu haben. Wir testen die 5G Technologie seit zwei Jahren, auch mit Unternehmungen. Swisscom konnte in der 5G Versteigerung ein gutes Ergebnis erzielen. Sobald die Frequenzen zugeteilt sind, werden wir das Netz aufschalten. Es ist unser Ziel, bis Ende Jahr ein gut ausgebautes 5G Netz zu haben. Demnächst werden die ersten Geräte angeboten. Immer wieder werde ich gefragt, warum man überhaupt 5G braucht? Ich kann Ihnen sagen, die gleiche Frage hat sich schon bei 3G gestellt. Damals meinte man, dass man 3G nicht braucht. Ich kann da nur sagen: Versuchen Sie einmal, Ihr Smartphone zu brauchen, wenn Sie kein 3G oder 4G Netz zur Verfügung haben. Zum Beispiel, wenn auf Ihrem Bildschirm ein E steht. Genau gleich wird das auch mit 5G sein. Wenn wir in fünf Jahren wieder hier stehen, dann werden wir sehen, dass es viele neue Innovationen gegeben hat, die wir uns heute ohne 5G gar nicht vorstellen können. 5G wird mehr Geschwindigkeit bringen. 5G wird aber auch viel kürzere Aktionszeiten bei den Datenübertragungen ermöglichen. Das ermöglicht Echtzeitsteuerungen. Das ist wichtig beispielsweise für die Automatisierung der Industrie. 5G wird aber auch höhere Verfügbarkeit bringen, das ist wichtig für kritische Applikationen beispielsweise im Gesundheitsmarkt. 5G wird aber auch das Internet der Dinge viel stärker unterstützen. Deshalb ist 5G die Zukunftstechnologie und die wird die Innovationen antreiben - sei es in der Industrie, in der Automatisierung oder im Bereich von Virtual reality oder Augmented reality. Beim Ausbau der 5G Technologie gibt es zwei, drei Herausforderungen. Das können Sie jeden Tag selbst in der Presse lesen. Die Schweiz folgt bei den Strahlenwerten im Mobilfunk dem Vorsorgeprinzip. Die Werte sind zehnmal strenger als in allen umliegenden Ländern. Diese Grenzwerte machen es der Schweiz schwierig, schnell 5G Netze aufzubauen und eine führende Position zu erreichen. Weiter wird viel über die Mobilfunkstrahlung diskutiert. Man muss wissen, dass die 5G Technologie in der Schweiz vorerst in ähnlichen Frequenzen wie 3G und 4G betrieben werden. Das bedeutet, es ändert sich vorerst nichts. Bezüglich der Wirkung von Signalen auf diesen Frequenzen liegen Tausende von Studien vor. Keine dieser Studien zeigt heute, dass Mobilfunk schädlich ist. Deshalb sind wir als Swisscom der Meinung, dass wir 5G forciert ausbauen sollten.

Zu Italien: Fastweb hat sich gut entwickelt. Wir konnten in allen Geschäftsbereichen wachsen und dies in einem sehr hart umkämpften, kompetitiven Markt. Die Anzahl Kunden im Breitbandbereich ist auf rund 2,5 Mio. gewachsen. Im Mobilfunk haben wir 1,4 Mio. Kunden. Wir folgen primär einer Bundlestrategie mit Festnetz und Mobile. Der Auftragseingang im Geschäftskundenmarkt ist um 11% gestiegen und wir haben heute einen Marktanteil von über 30%. Die gute Marktleistung schlägt sich in einem steigenden Umsatz nieder. Der Umsatz ist 8% höher und beträgt EUR 2,1 Mrd. Der Betriebsgewinn beträgt EUR 700 Mio., was einer Steigerung um 6% entspricht.

Zum Ausblick ins Jahr 2019: Hansueli Loosli hat den finanziellen Ausblick bereits aufgezeigt. Wir werden im Jahr 2019 ein solides Ergebnis abliefern. Unser Markt wird weiter geprägt sein von Preiserosion und Konkurrenzdruck. Dass sich gewisse Konkurrenten zusammenschliessen werden, war zu erwarten. Die Swisscom ist gut aufgestellt. Unsere Strategie stimmt, so dass wir auch in dieser neuen Konstellation unsere führende Position sicherstellen können. Wichtig ist, dass wir weiter in neue Geschäftsfelder investieren. Cloud und IT Lösungen für Geschäftskundenmarkt aber sicher auch 5G bleiben weiter wichtige Themen.

Als letztes Thema möchte ich unsere Weiterentwicklung erwähnen. Wenn Sie unsere Umsatzstruktur im Geschäftsbericht anschauen, werden Sie sehen, dass ein Grossteil der heutigen Umsätze von Produkten stammen, die wir vor zehn Jahren nicht hatten. Und diese Entwicklung wird weiter gehen. Genau deshalb sind die Themen Innovation und Transformation so wichtig für Swisscom. Wir werden uns also auch im Jahr 2019 als die Nummer 1 in diesem Markt behaupten.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für das Vertrauen in Swisscom.